



Frau Präsidentin  
des Nationalrates  
Doris Bures  
Parlament  
1017 Wien

Zl. LE.4.2.4/0114-RD 3/2015

Wien, am 23. Juli 2015

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfr. d. Abg. z. NR Wendelin Mölzer, Kolleginnen und Kollegen vom 23.06.2015, Nr. 5596/J, betreffend die Verunreinigung der Gurk durch HCBD und HCB

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Wendelin Mölzer, Kolleginnen und Kollegen vom 23.06.2015, Nr. 5596/J, teile ich Folgendes mit:

Zu Frage 1:

Die detaillierten Ergebnisse bezüglich HCB und HCBD in Biota in der Gurk sind auf der Homepage des Amtes der Kärntner Landesregierung unter [http://www.ktn.gv.at/303726\\_DE-Gurk\\_HCB-HCB\\_HCBD\\_Gurk.pdf](http://www.ktn.gv.at/303726_DE-Gurk_HCB-HCB_HCBD_Gurk.pdf) abrufbar.

Nach Auskunft der Kärntner Landesregierung waren unterhalb der Deponie fast alle Fische nicht zum Verzehr geeignet. Aus diesem Grunde wurde eine Warnung vor dem Verzehr von Fischen aus der Gurk flussab der Deponie in Brückl bis zur Mündung in die Drau ausgesprochen. Für das Lebensmittelrecht ist das BMG zuständig.

Zu Frage 2:

Die Altlast K20 hat ein vertraglich festgehaltenes Sanierungsende für sämtliche Räumungsarbeiten (inkl. Sohlsanierung) für die genehmigte Variante „Räumung und Verwertung“ per 31.08.2022, die Beweissicherungsmaßnahmen sind mit 31.08.2023 abzuschließen. Ob dieser vertraglich fixierte Zeitplan eingehalten werden kann, ist derzeit auf Grund der Ereignisse im Görtschitztal noch nicht abzusehen.



Die Dauer der Sanierung der Altlast K05 kann derzeit nicht abgeschätzt werden, da an diesem Standort Sicherungsmaßnahmen gesetzt wurden, die erfahrungsgemäß noch viele Jahre fortzusetzen sein werden.

Zu Frage 3:

Für die Sanierung der Altlast K20 wurden bis 09.06.2015 (bisher letzter Auszahlungstermin) 10.681.203 Euro ausbezahlt.

Für die Sicherung der Altlast K05 wurden zwischen 07.02.2002 (erste Auszahlung vom ersten Förderungsfall) und 11.08.2010 (letzter Auszahlungstermin 2. Förderungsfall) 805.654 Euro ausbezahlt.

Zu Frage 4:

Nach Entfernung der Kontaminationen an der Altlast K20, bzw. nach Abschluss von entsprechenden Sicherungsmaßnahmen, wenn eine Sanierung nicht mehr möglich sein sollte, werden keine Schadstoffe mehr in die Gurk emittiert. Ein Zeitpunkt kann derzeit nicht genannt werden.

An der Altlast K05 werden in nächster Zeit Intensivierungsmaßnahmen zur Sicherung gesetzt (Verdoppelung der Grundwasserentnahme einschließlich Reinigung), sodass eine Verbesserung in einigen Monaten erwartet werden kann.

Der Bundesminister

 <p>AMTSSIGNATUR</p>	Unterzeichner	serialNumber=579515843327,CN=BMLFUW,O=BMLFUW / Lebensministerium,C=AT
	Datum/Zeit	2015-07-24T08:43:14+02:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	541402
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter: <a href="http://www.bmlfuw.gv.at/amtssignatur">http://www.bmlfuw.gv.at/amtssignatur</a>	